



MAG.<sup>A</sup> ULLI SIMA  
AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR  
UMWELT UND WIENER STADTWERKE

Frau  
Bezirksvorsteherin  
für den 14. Bezirk  
Andrea Kalchbrenner

GGU 92294/17  
BV14 – zu S 47064/17

Wien, 21. Februar 2017  
1211

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!  
Liebe Andrea!

Zu der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Jänner 2017 eingebrachten Anfrage betreffend überlange Intervalle und Ausfälle der Linie 10 kann ich dir Folgendes mitteilen:

Gerne würden die Wiener Linien immer pünktliche Fahrten anbieten und alle Ausfälle bzw. Verzögerungen vermeiden - dies ist jedoch schlichtweg nicht möglich.

Ihre Linien werden über weite Strecken von Faktoren beeinflusst, auf die wiederum das Unternehmen keinen Einfluss hat. Dazu zählen z.B. Fahrtbehinderungen durch PKW-Unfälle, an denen die Fahrzeuge der Wiener Linien gar nicht beteiligt waren, hinderlich geparkte PKW oder Rückstau an Kreuzungen.

Das waren auch die überwiegenden Störungsgründe der Linie 10 im Dezember 2016.

Die Linie 10 leistete im Dezember 2016 mehr als 3.800 Fahrten. Davon kam es in den Spitzenzeiten nur 9 Mal zu einem Intervall von über 15 Minuten.

Der Dezember stellt damit keine besondere Häufung von Störungen im Vergleich zu anderen Monaten dar.

Um Störungen zu vermeiden, wären großzügigere Beschleunigungsmaßnahmen, wie beispielsweise die Abmarkierung des Gleiskörpers in der Hadikgasse stadtauswärts, möglich. Die Wiener Linien sind hierzu in laufendem Austausch mit den zuständigen Magistratsabteilungen und Bezirken.

Über Verzögerungen werden die Fahrgäste umgehend in den Stationen akustisch und visuell informiert. Zusätzlich schalten die Wiener Linien Hinweise in den Social Media-Kanälen und **qando**.

Mit freundlichen Grüßen